

Antrag A1003: Exzellenzstrategie weiterentwickeln

Antragsteller/in: BFA Bildung, Forschung und Technologie

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1 **Exzellenzstrategie weiterentwickeln**

2 Spitzenforschung ist ein Erfolgsfaktor für die Zukunft unseres Landes.
3 Trotz der seit vielen Jahren bestehenden Exzellenzinitiative bzw. -
4 strategie belegen deutsche Hochschulen in internationalen Rankings noch
5 immer nur Plätze im Mittelfeld. Dies darf nicht unser Anspruch als eine der
6 führenden Wirtschaftsnationen sein. Wir wollen deshalb ein Programm starten
7 mit dem Ziel, bis zum Jahr 2030 mindestens

- 8 • eine deutsche Hochschule in den Top 10 und drei in den Top 30 zu
9 etablieren,
- 10 • jedes dritte Jahr einen Nobelpreisträger hervorzubringen, der in
11 Deutschland arbeitet.

12 Um dies zu erreichen, muss Exzellenz in Wissenschaft und Forschung höhere
13 politische Priorität eingeräumt werden. Da es sich um eine nationale
14 Aufgabe handelt, muss der Bund sich dauerhaft an der Finanzierung
15 beteiligen. Soweit erforderlich, ist das Grundgesetz entsprechend
16 anzupassen. Die Förderung durch den Bund muss nach klaren
17 Leistungskriterien erfolgen und muss die Freiheit von Forschung und Lehre
18 respektieren und stärken. Insbesondere darf der Bund den Ländern sowie den
19 Hochschulen keine inhaltlichen Vorgaben zum Forschungsgegenstand machen.
20 Die bisherigen Linien der Exzellenzinitiative sind alleine nicht
21 ausreichend, um diese Ziele zu erreichen. Auch führt das bisherige
22 Verfahren der Antragstellung zu großem Aufwand bei den beteiligten
23 Hochschulen und birgt zudem die Gefahr politischer Einflussnahme bei der
24 Vergabe.

25 **Die Exzellenzinitiative des Bundes ist daher um eine weitere Linie zu**
26 **ergänzen.** Dabei werden Mittel nicht auf Antrag, sondern auf Basis erzielter
27 Leistungen zugeteilt. Hierzu vereinbaren die Länder mit dem Bund
28 verbindliche Kriterien, nach denen zukünftige wissenschaftliche Leistung
29 bemessen werden. Dabei wird nicht die gesamte Hochschule, sondern die
30 jeweilige Forschergruppe an einer Hochschule betrachtet. Die Zusage von
31 Bundesmitteln erfolgt langfristig, um damit den Aufbau unbefristeter
32 Stellen zu ermöglichen.

- 33 Die Gelder sind gestaffelt zu vergeben, damit jede Gruppe die Möglichkeit
- 34 hat, durch eigene Leistung langfristig in Genuss der Förderung zu kommen.
- 35 So streben wir das **Modell "zehn mal zehn"** an, bei dem in zehn
- 36 Fächerclustern je zehn Forschergruppen gefördert werden.
- 37 Das Programm wird mit 1 Mrd. Euro p.a. ausgestattet, wobei für jedes
- 38 Fächercluster 100 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Begründung

Erfolgt mündlich.